

Präsident proklamiert einen „Freiheitstag“!

Kampagne für Freiheitsanleihe wird überall mit Hochdruck in Angriff genommen.

Washington, D. C., 15. Okt. — Die zweite Freiheitsanleihe-Kampagne ist heute in ihre letzten zwei Wochen eingetreten. Der Präsident erließ gestern einen besonderen Aufruf, in dem er das Volk auffordert, sich mit aller Kraft an der Anleihe zu beteiligen und dem Heide zu zeigen, dass das amerikanische Volk den festen Willen zum Siege habe, indem die \$5,000,000,000 zusammengebracht werden.

Offiziell verlautet, daß große Anstrengungen notwendig sein werden, da bisher ungefähr nur \$700,000,000 gemeldet werden, während sich die offiziellen Zahlen nur auf \$399,654,900 belaufen. Alle Lokalkomitees sind eifrig tätig, den Erfolg in den letzten 14 Tagen der Kampagne zu sichern.

Als eine Anregung zum Kauf von Freiheitsanleihen meldete die Regierung, daß die Soldatenversicherung und Unterstützung ihrer Familien von der Freiheitsanleihe abhängen.

683 Nebrasker nach Camp Deming!

Camp Junction, Manhattan, Kas., 15. Okt. — 683 Mann der 33., 34., 35. und 36. Kompanie der Depot-Brigade, die sämtlich aus dem Staate Nebraska stammen, sind in den allgemeinen Befehl, die Regierung der Nationalgarde in Deming, N. M., auf volle Stärke zu bringen, eingeschlossen. Circa 4000 Mann werden im ganzen von Camp Junction dorthin geschickt werden und über etwa 1000 werden tagtäglich abgehen.

Neue österreichische Kriegs-Anleihe!

Wien, 15. Okt. — Der Budgetausschuss des österreichischen Unterhauses hat eine provisorische 6-monatige Budgetvorlage angenommen. Die Regierung wurde außerdem beauftragt, eine Kriegs-anleihe von 9,000,000,000 Kronen zu erheben.

„Lokal-Anzeiger“ greift Schweiz an!

Köpenhagen, 15. Okt. — Der Berliner Lokalanzeiger hat eine Agitation gegen Gustav Ador, von der Schweizerischen politischen Abteilung eingeleitet, weil derselbe gesagt haben soll, daß Belgien wieder erobert und entschädigt werden müsse, der Friebe geschlossen werden könne. Der Lokalanzeiger will Ador absetzen lassen und empfiehlt, daß der Schweiz mit dem Kriege gedroht werden solle.

Japanische Handwerker sollen nach Frankreich!

Tokio, 15. Okt. — Den Bräutigamen der japanischen Handelskammer ist der Vorschlag gemacht worden, japanische Weber und Textilarbeiter nach Paris zu entsenden, um den dortigen Mangel an geeigneten Arbeitern zu beheben.

40,000 Kohlengräber wollen Arbeit einstellen

San Antonio, 15. Okt. — Vertreter von 40,000 Kohlengräbern in Kansas, Oklahoma und Missouri haben sich für einen Streik erklärt, falls ihnen Forderungen bis zum nächsten Freitag nicht entprochen wird.

Auch Welpen dürfen festgesetzt werden!

Washington, 15. Okt. — Die Zeit nähert sich, in der Welpen für Del und Delprodukte von der Regierung festgesetzt werden sollen. Der Preis eines Welpen, welches in rohem Zustande im Jahre 1915 nur 40 Cents kostete, hat jetzt eine Höhe von \$2.00 erreicht. Die Regierung hebt einem neuen Problem gegenüber, nämlich England erklärte, daß die britische Flotte monatlich 350,000 Pfund Rohöl benötigt.

Table with 2 columns: Item, To month. Includes 40 Perforierer, 210 Tauchbootjäger, 60,000 Flugzeuge, etc.

Zusammengefaßt ... 418,000. Dies bedeutet rund 33,000,000 Pfund pro Jahr, hierzu der britische Bedarf von 60,000,000 Pfund ergibt sich neunmal soviel wie im vorigen Jahr die Ausfuhr von Rohöl betrug.

Hierzu kommt noch Frankreich und Italien. Es ist ferner bekannt, daß Deutschland, sich Herrin der Ozeane fühlend, sein Hauptaugenmerk auf Ozeanfahrzeuge lenkt. Deutschland schädigt die Alliierten durch Beschlagnahme der Ozeanfahrzeuge in Rumänien, sowie durch Abschneidung der Ozeanfuhr aus Russland.

Die im Mittelmeer tätigen U-Boote erschweren England aufs äußerste, Del von Persien und den Feldern des fernen Orients heranzuführen. Auch in Mexiko erschweren deutsche Agenten die Ozeanfuhr.

Die Frage des Ozeanverkehrs tritt nun lebhaft in den Vordergrund. 1915 kostete ein Tonne Rohöl 40 Cts., jetzt \$2.00. Es werden Schritte getan, diese Ungleichheit zu korrigieren. A. C. Bedford, das Haupt der Standard Oil Co. von New Jersey behauptet, diese Steigerung wäre auf ganz natürliche Weise vor sich gegangen, wie z. B. durch die höheren Preise für Stahl, welchen die Ozeanfahrzeuge benötigen und zum Teil auf die höheren Arbeitslöhne.

Nebraska muß noch \$18,000,000 aufbringen

Der Staat Nebraska muß in den nächsten zwei Wochen die Summe von 18,000,000 aufbringen. \$30,000,000 sind für Nebraska von der Regierung in Aussicht genommen und \$12,000,000 sind bisher kassiert worden. Der Gouverneur Neville hat eine Proklamation erlassen, wonach drei Tage dieser Woche als spezielle Freiheitsanleihe-Tage festgesetzt werden. Die vielen hundert Kampagneleiter im Staate werden an diesen Tagen ihren Eifer verdoppeln. Die hohe Zinssrate und die durchgehende Steuerfreiheit der Bonds sollen besonders hervorgehoben werden.

In Omaha selbst schreitet die Kampagne rüstig fort und täglich werden hohe Summen als verkauft einberichtet. In unserer Nachbarnstadt in State John haben die Bürger eine Massenversammlung veranstaltet, bei der für \$1,000,000 Freiheitsanleihe verkauft wurde. Die Omaha u. Council Bluffs Straßenbahn subskribierte \$10,000. Auch die Banken nahmen größere Beträge.

Verlangen Abdankung des Kanzlers Michaelis!

Berlin, 15. Okt. — Hier eingelaufene Depeschen belagern, daß Zeitungen aller politischen Richtungen mit Ausnahme einer kleinen Gruppe von pan-germanischen und lutherischen Blättern den Rücktritt des Kanzlers Michaelis verlangen. Auch die katholische Zeitung, die stets für die Regierung eintrat, kritisierte Michaelis, weil er sich an Admiral von Capelle angegeschlossen hatte.

Französische Tänzerin Matti Hari hingerichtet!

Paris, 15. Okt. — Matti Hari, eine französische Tänzerin, welche kürzlich wegen Spionage zum Tode verurteilt ward, wurde heute hingerichtet.

20,000 Kohlengräber wollen Arbeit einstellen

San Antonio, 15. Okt. — Vertreter von 20,000 Kohlengräbern in Kansas, Oklahoma und Missouri haben sich für einen Streik erklärt, falls ihnen Forderungen bis zum nächsten Freitag nicht entprochen wird.

Washington, 15. Okt. — Das Oberlandesgericht hat das kürzlich vom Staate Louisiana angenommene Gesetz, laut welchem die Korporationen gezwungen werden, die Löhne in steigender Menge auszugeben, für rechtskräftig erklärt.

Oesel wurde schon Freitag genommen!

Russische Zeitungen über die Besetzung Teles: verschiedene Meinungen.

Petrograd, 15. Okt. — Das russische Kriegsamt meldete heute, daß deutsche Landungsabteilungen die Hauptstadt auf der Insel Oesel, Arensburg, besetzt haben. Der Feind hatte schon Freitag Abend Truppen auf Oesel gelandet.

Petrograd, 15. Okt. — Die russische Presse befindet sich wegen der Besetzung der Insel Oesel und einer mutmaßlichen Seefahrt in Aufregung. Der „Med“ schreibt die Schuld an dem neuesten Schlag der beispiellosen politischen Leichtfertigkeit der Führer der russischen Demokratie zu. Die Vorfälle schreiben, daß der jüngste Schlag der Deutschen die allgemeine Lage angeht, die im Innern des Landes verhältnismäßig ruhig ist. Die Zeitung schiebt den Erfolg der Deutschen den Volkswirtschaft in die Schuhe, welche die genannte Zeitung schreibt, den Mut der Arme untergraben haben.

Jesetia, Organ des allrussischen Rates der Arbeiter und Soldaten, ist die einzige Zeitung, welche die Lage der Dinge in rohem Licht betrachtet. Jesetia glaubt, die deutschen Operationen mögen sich als unvorsichtiger Fehler erweisen, zu einem Zeitpunkt kommend, als Russland sich gefährlichen und kühnen Unternehmungen über Frankreich hinabsetzt.

Von anderen Kampfplätzen. Paris, 15. Oktober. — Offiziell wird gemeldet, daß sich die Artilleriekräfte an der Aisne, bei Ailles, Coarne und am Hügel No. 311 auf dem rechten Ufer zu großer Fertigkeit gehalten. Es wird ferner gemeldet, daß Türkinnen und Umgebung von Hingen bombardiert wurde; dem Bombardement fiel eine Anzahl Zivilisten zum Opfer.

London, 15. Okt. — Feldmarschall Darg meldete heute, daß die deutsche Artillerie südlich von Braeside eine große Tätigkeit einwickelt, daß fanden keine Infanterieangriffe statt. Hunderttausend Deutsche greifen bei einem Überfall südlich von Wandas de Vreuz in Gefangenenschiff; auch wurde ein Maschinengewehr erobert, und 200 Gefangene; sieben deutsche Unterstände wurden zerstört.

Auto stürzt 60 Fuß in die Tiefe. Ein Auto, das von J. L. Allan Parks, 3319 Lafayette Ave., geleitet wurde und in dem sich Frau A. A. Libberts befand, fiel an der 20. und Grand Ave. eine 60 Fuß hohe Felswand hinab. Die Insassen kamen mit leichten Abschürfungen davon und auch das Auto hatte nur geringfügige Schäden genommen. J. L. Parks verlor die Kontrolle, als er mit einem Auto von Herrn Geo. Bowman von Council Bluffs kollidierte.

Neutralitäts-Demonstration. Buenos Aires, Argentinien, 15. Okt. — Eine Demonstration für Erhaltung der Neutralität, an der sich Deutsche und Spanier beteiligten, fand gestern hier statt. Zwischen den Demonstranten und den Alliierten-Freunden kam es zu mehreren Zusammenstößen, bei denen die Polizei einschreiten mußte. Seit drei Wochen sind die Eisenbahnen des Landes lahmgelegt.

Helst die Schlachten der Nation zu gewinnen! Unterstützt unsere Jungen, die nach der Kampflinie gehen durch den Ankauf eines Freiheits-Bondes!

- THE CONSERVATIVE SAVINGS AND LOAN ASSOCIATION, 1614 Harney Street. THE OMAHA LOAN AND BUILDING ASSOCIATION, Northwest Corner 15th and Dodge Streets. THE OCCIDENTAL BUILDING AND LOAN ASSOCIATION, 322 South 18th Street. THE NEBRASKA SAVINGS AND LOAN ASSOCIATION, 211 South 18th Street. THE PRUDENTIAL SAVINGS AND LOAN ASSOCIATION, 120 South 17th Street. THE COMMERCIAL SAVINGS AND LOAN ASSOCIATION, 4931 South 24th Street. THE HOME SAVINGS AND LOAN ASSOCIATION, 4724 South 24th Street. THE BANKERS' SAVINGS AND LOAN ASSOCIATION, 1505 Farnam Street. THE STATE SAVINGS AND LOAN ASSOCIATION, 1623 Harney Street.

Erzbischof Irelands soll Kardinal werden!

Rom, 15. Okt. — Ein weiterer amerikanischer Kirchenfürst, wahrscheinlich Erzbischof Irelands, mag auf dem kommenden Konfessionarium zu Rom, zum Kardinal ernannt werden. Erzbischof Irelands liegt in seiner Wohnung zu St. Paul, Minn., schwer erkrankt darnieder. Er ist ein intimer Freund des Papstes Benedikt.

Kartenkränzchen der Köstlerinnen!

Die St. Mary Magdalena Court, No. 801, W. C. O. A., wird am Donnerstag, den 18. Oktober, abends, in der St. Mary Magdalena Halle, an neungestrichener und Dodge Straßen, ein Kartenkränzchen veranstalten, bei dem auch verschiedene hübsche Preise zur Verteilung kommen. Mitglieder und Freunde sind zum Besuch herzlich eingeladen. Der Eintrittspreis beträgt 25 Cents per Person.

Polizei beschlagnahmt Spirituosen. Fred Smith, ein Arbeiter einer Ertrinkungsanstalt an der 20. und W. Straße, und J. Campbell, wurden am Sonntag morgen von zwei Detektiven dabei ertwischt, wie sie etwa 124 Fints Whiskey, der in 4 Bündeln verpackt war, aus einem Auto in das Haus schafften. Man nimmt an, daß der Schnaps für verschiedene Personen bestimmt war, da die Pakete von sehr verschiedener Größe waren. Beide wurden verhaftet und die Spirituosen beschlagnahmt.

Zwei Feuerwehreinheiten verlegt. Gestern abend geriet die dreifache, ganz aus Holz gebaute Schreinerei von Jensen u. Jensen, 4317 Charles Straße, in Brand. Bei den Löscharbeiten wurden 2 Feuerwehreinheiten verlegt. Kapitän P. Dunlap von der 7. Kompanie wurde am Rücken und an den Armen verunmündet, während Feuerwehreinmann S. P. Jensen von der 8. Kompanie von einem herabfallenden Brett am Halse verletzt wurde. Der durch den Brand angerichtete Schaden wird auf \$10,000 geschätzt. Als Ursache des Feuers wird Selbstentzündung oder Kurzschluss angesehen. Sämtliche Maschinen, die erst kürzlich in Gebrauch gesetzt wurden, sind zerstört.

Vom Motorrad niedergestürzt. Frau Kennedy wurde am Samstag abend von einem Motorrade an der Ecke der 16. Straße und Willis Ave. niedergestürzt und schwer verletzt. Der rickichtsloste Fahrer ließ die Frau dort liegen und verschwand. Passanten fanden sie später und man schaffte sie nach dem städtischen Krankenhaus.

Trojanhändler verhaftet. A. P. Juch, Eigentümer der Trezel Trojanhändler, 621 Nord 16. Straße, wurde am Samstag wegen ungesetzlichen Verkaufes und Verkaufes von Schnaps verhaftet. Wegen des gleichen Vergehens wurde Paul Hawcick ebenfalls eingekerkert.

Für fünf Cent kann man ein ganzes Dutzend kaufen — in China, mo die Walfischfänger zu Hause sind und nicht die Kübeln aufspeichern. Auch unter jenen, die so viel von Sparparlament reden, gibt es manche, die bei ihren Worten aber nicht bei ihren Taten genommen sein wollen.

Neue Probleme für amerikanische Flotte!

Washington, 15. Okt. — Den schwersten noch dagewesenen Problemen sieht, nach Auslassung des Flottensekretärs Daniels, die amerikanische Flotte gegenüber. Er gab jedoch keine weiteren Einzelheiten an, aber es hieß, daß der Befehl des Admirals Maho nach der Kampagne neue Aufschlüsse über die Tauchboot-Situation gebracht hat. Maho wird heute abend wieder mit Daniels konferieren und die Generalbesörden der Flotte sollen dabei zugegen sein.

In Warschau herrscht keine Hungersnot!

Köpenhagen, 15. Okt. — Die deutsche Verwaltung von Warschau hat antilich in Abrede gestellt, daß Hungersnot in Polen herrscht. Es wird hinzugefügt, daß in den ländlichen Distrikten Mangel an Nahrungsmitteln vorhanden ist, und daß die Städte hinlänglich versorgt sind.

Zugränder an der Arbeit. (Kto. Rev., 15. Okt.) — Vier Hunderten raubten letzte Nacht in der Nähe von Wenden einen Personenzug aus, erlöschten einen Passagier, der sich zur Wehr setzte, und entkommen mit einer Beute von mehreren hundert Dollars.

Deut Hund auf Polizisten.

Als Polizisten den 2630 Nord 14. Straße wohnhaften Geo. Mlewa verhaften wollten, ließ er eine Bulldogge auf sie los. Die Polizisten erschossen den Hund und der Besitzer wird sich wegen Widerstandes gegen die Obrigkeit verantworten müssen.

Staatshospital eröffnet.

Der Bau eines Staatshospitals, als Teil der Universität von Nebraska, welches auf dem Unversitäts-Gelände an der 42. und Dewey Ave. errichtet wurde, ist vollendet worden und heute fand darin ein öffentlicher Empfang und die Dedikation statt.

Fünf Automobile gestohlen.

Am Samstag abend wurden fünf Automobilgestohlene der Polizei gemeldet. Das Auto von Florence Jette vermisst von der 17. und Douglas Straße, C. S. Clark's Auto, das von der 18. und Douglas Straße gestohlen wurde, ist später in getrimmtem Zustande aufgefunden worden. Noch drei weitere Autos wurden als gestohlen angegeben.

Neuer schlimmer verunmündet. Weit er sich weigerte, Geo. Fuller, einen Neeger, 25 Cents zu leihen, wurde der farbige Arbeiter J. S. Brown von dem erieren niedergeworfen und gefährlich verletzt. Er wurde nach seinem Heim geschickt, während Fuller sich im Polizeigewahrsam befindet.

Schweizer-Verein kauft Freiheitsbonds!

Um seine Loyalität zu beweisen, beschloß der Schweizer Verein von Omaha auf seiner getrigen Sitzung, einen Bonds der Freiheitsanleihe in Höhe von \$500 anzukaufen. Da der Verein nur 38 Mitglieder zählt, ist dies als eine große Leistung anzusehen.

Von Räubern angefallen.

Auf dem Heimwege wurde gestern abend Geo. Vanstok von der Südseite an der 24. und S Straße von maskierten Räubern mit vorgehaltenen Revolver angefallen und um \$2.50 beraubt. Er meldete den Vorfall der Polizei.

Nebraska Patente.

Zu Hause der vergangenen Woche stellte das Patentamt in Washington an nachstehende Nebraskas Patente aus: Edward L. Hudson, Superior, Heubinder; Fred Bogamewer, Coof, Weidensteller; Wenzel A. Ullsperger, Coleridge, Düngelader. Obige Patente wurden von den Patentanwälten Sturges & Sturges, 330 Bee Gebäude, Omaha, Nebt., eingereicht und erteilt.

Man unterstütze die deutsche Presse, indem man zu ihrer Verbreitung beiträgt.

BURGESS-NASH COMPANY. „Fiedermann's Laden“. Montag, 15. Oktober 1917. Ladeneinrichtungen für Dienstag. Telephone Douglas 137. Ein Spezialverkauf am Dienstag für 19c -- NEUNZEHN CENTS -- 19c IN DEM DOWN STAIRS STORE. Nur ein kleines Beispiel von den wunderbaren Ersparnismöglichkeiten in diesem großen Billigkeitsladen -- Waren, die zeitgemäß und wertvoll sind, zu Preisen, die bedeutend unter dem regulären Verkaufspreis stehen. Gewichte Polsterüberzüge mit Vohlsaum, 45 bei 36, Stück für 19c. 27-zölliger schwerer Velourstoff, reiche Schattierungen, Yard für 19c. Gewichte Mittelstücke, 30 bei 30, mit Vohlsaum oder Schlingerei, für 19c. Wintertrümpfe für Frauen, aus Woll oder Baumwolle, per Paar 19c. Hüftenhalter aus Patch, mit Klettverschlüssen, 34 bis 46, für 19c. Cragdine Westen mit farbigen Ärmeln, Manschetten und Schlitzen, für 19c. Bahnbaren-Beize, Federn, Ornamente, Gold- und Satinblumen, 19c. 36-zöll. einseit. Scrim oder Marquise, extrafein, Dienstag, Yard 19c. 36-zölliger Randender Scrim, Dienstag, Extrafein, Yard 19c. Weiße Männerleintücher mit Vohlsaum, volle Größe, 4 für 19c. Männer Unterhosen, meistens schwarz, Dienstag, 2 Paar für 19c. Canton Flanel Stulphandtücher für Männer, Lederüberzug, Paar 19c. Männer Vokenträger, gutes Gummiband, weit oder eng, für 19c. Selbstbinder für Männer, mit Blumenmuster am Gürtel, Auswahl 19c. Gute Qualität Frauen-Leintücher, Spezial, 6 für 19c. Frauen Volschmuck, flache Organdiekragen, hübsch garniert, 19c. Seidene Bekleidungsstücke, reinweiß, schwarz und farbig, 6 Yards für 19c. Seidene und wollene Schleierstoffe, schwarz, braun und blau, per Yard 19c. Hal-Einlässe, hübsch und reizend, Spezial, 6 Yards für 19c. Reihe von Nesthocken, Spitzen und Stiderei, Dienstag für 19c. 32-zöll. feiner Madras-Hemdenstoff, gewöhnlich oder feine Streifen, Yard 19c. Lichtfarbige Percales, Streifen und hübsche Muster, auch Punkte, Yard 19c. Amoskeag Romper Stoff, Streifen, Checks und einfache Farben, für 19c. 25-zöll. Anterfalten, nicht wie Saten aus; gute Farben, Yard 19c. 36-zöll. Comfort Saten, gute Farben und Muster, Yard 19c. 27-zöll. irischen Vaplin, Fabrikstücke von 10 Yards, per Yard 19c. 27-zöll. Plaid Gingham, flauschig und hübsche Streifen, Yard 19c. Geronne Komodenläufer, Mittelstücke, Schürze, usw., Stück 19c. Fertige Kleiderstücke, zum Sticken vorgebrannt, 2 bis 4 Jahre, 19c. Farbige Glasurten zur Herstellung von Tischen, alle Farben, Netto 19c. Vorgebrannte Nadelpolster Überzüge, Dienstag, Spezial, 19c. Big Wonder Cedar Del-Moy, dreieckig, Spezial, 19c. Big Wonder Cedar Del-Politur, für Möbel und Parkbänke, Pint, 19c. Feinstes Crepe Alcotinpapier, Spezial, Dienstag, 5 Rollen für 19c. Beste Wollstoffe aus Weidenruten, Dienstag, Spezial, 19c. Beste Wilson Loafers, groß, braun 4 Stück Brot auf einmal, 19c. Übermalte Zantepflanze, 4 Quart Größe, Spezial 19c. Hochreife Stahlpflanzen, geblüht, verschiedene Größen, für 19c. Mehlheber, Extrafein für Dienstag, 19c. Sherbet Gläser, gebläsen aus dünnem Glas, hübscher Blumenmisch, 19c. 2 Stück braune irische Schalenorgeln, innen weiß, 7 und 8 Zoll, 19c. Gläserne, irische Decken, groß, besondere Spezialität, 19c. Weiße Milchschüssel aus Halporzellan-Masse, für 19c. Wickeluch oder lange Flanellte Unterdecke für Säuglinge, für 19c. Seidenwäsen, alle Farben, Spezial, Dienstag, 7 Spulen für 19c. Wein-Haarnadeln, besondere Spezialität, Dienstag 4 Schachteln für 19c. Seidenschleier, verschiedene Größen, Dienstag 4 Kartons für 19c. Toilettenseife, 10 Stück, 19c. Gesichtspuder, 2 Schachteln, 19c. Kosmetisch-Teife, 5 Stück, 19c. Diamond C Seife, 6 Stück für 19c. Whis, 2 Kannen für 19c. Best Gem All Seife, 4 Stück für 19c. Excell Seife, 4 Stück für 19c. Best Naphtha Seife, 3 Stück für 19c. Borax Capile Seife, 4 Stück für 19c. Breit's Pulver Ammonia, 3 Kannen für 19c. 1 lb. Talcum Powder für 19c. F. & G. Naphtha Seife, 3 Stück, 19c. Talcum Powder, 3 Kannen für 19c. Victoria Cleaner, 4 für 19c. 4 Unzen flausche Glycerin und Rosenwasser, 19c. Sani Fluss, Kanne für 19c. 8 Unzen flausche Perogide, 19c. Quorn Seife, 2 große Stücke für 19c. 1 flausche Chappedine, 19c. Electric Spark Seife, 4 Stück für 19c. Golden Rod Naphtha, 4 Pakete für 19c. Sloan's Liniment, flausche für 19c. Gold Dust, 3 kleine Pakete 19c. Zahnbürsten, gute Sorte, 19c. Weiße Borax Naphtha Seife, 5 für 19c. Weiße raffinierte Seife, 4 Stück für 19c. Pearl White Seife, 5 Stück für 19c.